

Finanzkrise versetzt Bundesregierung in Panik

Berlin. In einer dramatischen Aktion haben sich Bundesregierung und Banken am Sonntag bemüht, den Zusammenbruch des deutschen Finanzsystems zu verhindern. In einer Krisensitzung, deren Ergebnis zu Redaktionsschluß noch ausstand, wurde versucht, den Kollaps des Immobilienfinanzierers Hypo Real Estate (HRE) abzuwenden. Das bereits ausgehandelte Rettungspaket über 35 Milliarden Euro war am Samstag gescheitert. Der Finanzbedarf des Instituts soll sich nach neuesten Informationen bis Ende 2009 auf 50, bis Ende 2010 auf weitere 100 Milliarden Euro belaufen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU/ Foto) versicherte, die Regierung werde alles tun, um eine »Schieflage des Systems« zu verhindern. Ein Regierungssprecher sagte, der Staat übernehme die Garantie für alle Spareinlagen.

Die US-Regierung hat den drohenden Zusammenbruch der Finanzmärkte vorerst aufgeschoben: Der Kongreß bewilligte doch noch die zunächst abgelehnte Finanzspritze von 700 Milliarden Dollar für US-Banken. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/113579.finanzkrise-versetzt-bundesregierung-in-panik.html>